

Bericht
über den
Stand der Gesellschaft
im Jahre 1915.

Zum zweiten Male sind wir genötigt, unser Schlußheft ohne einen Generalversammlungsbericht herauszugeben. Die Kriegslage verhinderte uns, die für September 1915 in Aussicht genommene Mitgliederversammlung in Kiel einzuberufen, und aller Voraussicht nach dürfte auch das Jahr 1916 ohne Generalversammlung beschlossen werden.

Die Mitgliederzahl, die anfangs August 1914 614 betrug, ist bis Ende des Jahres 1915 auf 608 zurückgegangen, in Anbetracht der Kriegszeiten und der unverhältnismäßig großen Zahl von Todesfällen fällt diese Verminderung um 6 Mitglieder nicht ins Gewicht, da immerhin eine Anzahl von neuen Mitgliedern aufgenommen werden konnte.

Seit Veröffentlichung des vorigen Berichtes wurden uns durch den Tod folgende Mitglieder entrissen:

JOSEF BRUNNTHALER,	gest. am	18. August 1914,
FRIEDRICH KRÜGER,	„ „	1. September 1914,
V. B. WITTRÖCK,	„ „	1. September 1914,
FERD. HOFFMANN,	„ „	26. Oktober 1914,
FERNANDO HOECK,	„ „	18. Februar 1915,
E. LEMMERMANN,	„ „	11. Mai 1915,
MAX SCHULZE,	„ „	28. Mai 1915,
ERNST ULE,	„ „	15. Juli 1915,
A. ORTH,	„ „	23. August 1915,
GREGOR KRAUS	„ „	14. November 1915,
H. GRAF ZU SOLMS-LAUBACH,	gest. am	24. November 1915.
F. HILDEBRAND,	gest. am	30. Dezember 1915.

Den Tod fürs Vaterland starben:

RICHARD GLATZEL am 7. September 1914,
 GUSTAV BOHUTINSKY im September 1914,
 REINHOLD LANGE am 23. September 1914,
 KARL SEELÄNDER am 12. Oktober 1914,
 WILHELM PIETSCH am 12. Dezember 1914,
 CARL GRÜN am 31. August 1915,
 F. MINDER am 11. Oktober 1915.

Nachrufe auf J. BRUNNTHALER von V. SCHIFFNER und FR. KRÜGER von L. PETERS sind bereits im vorjährigen Schlußhefte erschienen; im vorliegenden Hefte finden sich Nachrufe auf V. B. WITTROCK, G. BOHUTINSKY, W. PIETSCH, E. ULE, A. ORTH, F. MINDER, G. KRAUS und GRAF SOLMS.

Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist als günstig zu bezeichnen, trotzdem im Jahre 1914 die Ausgaben für das einzelne Mitglied etwas höher waren als die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen, was sich aus den Zuwendungen für das Rote Kreuz erklärt. Dieser Posten konnte natürlich im Voranschlag nicht vorgesehen werden. Alle Einzelheiten sind aus der Anlage zu ersehen; hier mag nur hervorgehoben werden, daß das Vermögen der Gesellschaft am Ende des Jahres den Voranschlag um 537,20 Mk. übertraf.

Die Rechnungsablage wird diesmal durch Herrn P. CLAUSSEN vertreten, der zum stellvertretenden Schatzmeister vom Vorstande ernannt wurde, da Herr O. APPEL des Krieges wegen längere Zeit in Nordamerika zurückgehalten wurde.

REINKE,
 z. Z. Präsident.

W. WÄCHTER,
 Sekretär.

Anlage.**Rechnungsablage für das Jahr 1914.**

	M.	Pf.	M.	Pf.
Vermögen am 1. Januar 1914	18 687	42		
Einnahmen:				
Mitgliederbeiträge.				
(Zu zahlen sind für 1914:				
591 Mitglieder je 20 M. =	11 820	M.		
davon vorausbezahlt	216,00	M.		
1914 bezahlt	<u>11 604,00</u>	„	11 820	„(w.v.)
Gezahlt wurden 1914:				
für 1914: a) Beiträge	11 604,00	M.		
b) Mehr-				
zahlungen 48,11 „				
„ frühere Jahre	40,—	„		
„ spätere Jahre	<u>240,00</u>	„	11 932,11	M.
Zinsen aus dem Depot und Konto-				
korrent	810,10	„		
Gewinnanteil an Band XXXII	508,20	„		
Honorare für Vorträge	344,00	„	13 594	41
			32 281	83
Ausgaben:				
Band XXXII der Berichte, 603 Exemplare	5 945	96		
Formulare und Drucksachen	240	22		
Honorare	1 960	—		
Ehrungen	122	—		
Wissenschaftliche Vorträge u. dgl.	917	74		
Porto:				
für Schriftwechsel	161,06	M.		
für Versendung der Berichte	<u>976,60</u>	„	1 137	66
Sonstiges (darunter dem Roten Kreuz u. a. Zu-				
wendungen aus Anl. d. Krieges 2200,— M.	2 421	05	12 744	63
Vermögen am 31. Dezember 1914			19 537	20
Es haben betragen:				
die Ausgaben	12 744,63	M.		
die Einnahmen aus den Beiträgen	<u>11 932,11</u>	„		
so daß die Ausgaben um	812,52	M.		
höher sind als die Einnahmen.				
Bei 591 zahlenden Mitgliedern entfallen auf jedes Mitglied				
20,19 M. Einnahmen, 21,56 M. Ausgaben.				

(4)

Rechnungsablage für das Jahr 1914.

		M.	Pf.	M.	Pf.
Voranschlag für 1915.					
Vermögen am 1. Januar 1915		19 537	20		
Einnahmen:					
Beiträge (500 je 20 M.)	10 000,— M.				
Zinsen	800,— „				
Gewinnanteil	462,80 „				
Honorare für Vorträge	300,00 „	11 562	80	31 100	—
Ausgaben:					
Berichte		6 000	—		
Formulare und Drucksachen		300	—		
Honorare		1 960	—		
Ehrungen		160	—		
Wissenschaftliche Vorträge u. dgl.		900	—		
Porto		1 800	—		
Sonstiges		480	—	11 100	—
Vermögen am 31. Dezember 1915				20 000	—

Berlin-Dahlem, den 3. Juni 1915.

Der stellvertretende Schatzmeister: P. CLAUSSEN.

Geprüft und richtig befunden.

Berlin-Dahlem, den 1. Juli 1915.

O. REINHARDT.

G. LINDAU.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über den Stand der Gesellschaft. 1001-1004](#)